



2.272 Zeichen
Abdruck
honorarfrei
Beleg wird erbeten

Dr. Bernhard Volz (re.) erläuterte auf der CeBIT 2013 in Hannover die Funktionalitäten der neuen Modellierungsumgebung für Unternehmen. Der Messestand war Teil des Gemeinschaftsstandes von "Bayern Innovativ".

Highlight auf der CeBIT 2013: Maßgeschneiderte Software für serviceorientierte Unternehmen

Unternehmen in die Lage zu versetzen, ihre Arbeitsabläufe passgenau zu modellieren und dabei die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden mit hoher Präzision einzubeziehen – dies ist die besondere Stärke der Modellierungssoftware, die Dr. Bernhard Volz auf der CeBIT 2013 in Hannover präsentiert hat. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Angewandte Informatik IV der Universität Bayreuth hat er diese Software zusammen mit



einem Team aus Studierenden und weiteren Mitarbeitern unter dem Projektnamen „Open MetaModeling Environment (OMME)“ entwickelt und stetig ausgebaut. Neu hinzugekommen ist vor kurzem die Option, in natürlicher Sprache verfasste Texte als Grundlage zu verwenden, um Prozesse in einer auf das Unternehmen und seine Kunden zugeschnittenen Modellierungssprache darzustellen.

„Unsere Modellierungsumgebung ist kein Korsett, das wir den Firmen von außen überstülpen. Vielmehr handelt es sich um ein äußerst flexibles Instrument, das die Firmen ihren speziellen Voraussetzungen und Wünschen anpassen können und sollen“, erklärt Dr. Bernhard Volz. „Vor allem der Dialog mit Kunden und die Entwicklung kundenfreundlicher Serviceleistungen werden dadurch erheblich erleichtert. Kundenwünsche und darauf abgestimmte Entwicklungsansätze lassen sich mit Hilfe unserer Software präzise strukturieren, Fehler und Missverständnisse können bereits im Vorfeld vermieden werden.“ Unternehmen können daher Zeit und Geld sparen, wenn sie das IT-Angebot aus Bayreuth für die Planung und Gestaltung von Arbeitsabläufen nutzen.

Eine große Zahl von Firmenvertretern nutzte daher den Messestand auf der CeBIT, um die neue Modellierungssoftware kennenzulernen. Die Besucher kamen nicht nur aus Deutschland, sondern beispielsweise auch aus Südafrika, Israel und Indien; sie arbeiteten nicht nur für große Industrieunternehmen, sondern auch für mittelständische Firmen. Am Messestand erfuhren sie aus erster Hand, in welcher Weise die neue Software dazu beitragen kann, die Abläufe im eigenen Unternehmen kostengünstiger, schneller und zielgenauer gestalten. „Unsere Informations- und Beratungsgespräche gingen teilweise sehr ins Detail. Aber genau deshalb ergaben sich einige vielversprechende Kontakte, die wir in den nächsten Wochen fortsetzen und intensivieren werden“, berichtet Dr. Volz.

Ansprechpartner:

Dr. Bernhard Volz

Lehrstuhl Angewandte Informatik IV

Universität Bayreuth

D-95440 Bayreuth

Tel.: +49 (0)921 / 55-7629 / E-Mail: Bernhard.Volz@uni-bayreuth.de



Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: 0921 / 55-5356 / Fax: 0921 / 55-5325
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de

Foto: Christian Wißler; zur Veröffentlichung frei

In hoher Auflösung zum Download
www.uni-bayreuth.de/presse/images/2013/051